Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 22 (1904)

Heft: 240

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 240 XXII. Jahrgang. Bern, Mittwoch, 15. Juni. 1904 Berne, Mercredi, 15 juin. XXIIme année. № 240
Erstes Blatt. Première feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.
Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.
Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.
Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).
Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Kohlenproduktion der Welt seit 1850. — Wirtschaftliche Verhältnisse Ungarns. — Geschäftliche Lage in den Ver. Staaten von Amerika.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1904. 11. Juni. Die Firma **Wilhelm Wenzler** in Bern (S. H. A. B. Nr. 220 vom 1. August 1898, pag. 921) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

11. Juni. Inhaber der Firma **A. Wildeisen** in Bern ist Alfred Wildeisen, von Lauperswil, in Bern. Natur des Gesobäftes: Möbelhandlung. Geschäftslokal: Monbijoustrasse 23, Bern.

11. Juni. Der Inhaber der Firma **Mineralwasserfabrik Bern, Ernst Richard** in Bern (S. H. A. B. Nr. 120 vom 22. März 1904, pag. 477) ändert seine Firma ab in **Ernst Richard.** Natur des Geschäftes: Kolonialwaren, Konserven, technische Drogen, sowie Fabrikation und Handel von künstlichen und natürlichen Mineralwassern.

11. Juni. Die Firma **Fritz Obrecht** in Bern (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1903, pag. 18) erteilt Einzelprokura an Fritz und Otto Ohrecht, von Wiedlisbach, in Bern.

11. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweiz. Patent-Industrie-Aktien-Gesellschaft** in Bern (S. H. A. B. Nr. 358 vom 18. Sept. 1903, pag. 1429, und Nr. 362 vom 21. September 1903, pag. 1446) hat in der Generalversammlung vom 14. Mai 1904 ihre Statuten revidiert. Die Firma lautet nun: **Schweizerische Patent-Industrie-Aktien-Gesellschaft** (Société Suisse des Brevets d'Invention) (Swiss Patents Co) Der Zweck besteht in der Patentierung und der Verwaltung von gewerblich verwertbaren Erfindungen. Das Aktienkapital ist auf den Betrag von Fr. 100,000 erhöht worden, eingeteilt in 1000 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 100. Das Geschäftsdomizil befindet sich nunmehr Marktgasse 50. Die übrigen Punkte der Publikation vom 18. September 1903 sind unverändert geblieben.

11. Juni. Inhaber der Firma **Albert Knechtli** in Bern ist Albert Knechtli, von Appenzell I.-Rh. in Bern. Natur des Geschäfts: Stickerei und Wäschefabrikation en gros und détail. Geschäftslokal: Buhenbergplatz 1, Bern.

11. Juni. Inhaber der Firma **G. Ringgenberg** in Bern ist Johann Gottfried Ringgenberg, von Ringgenberg, in Bern. Natur des Geschäfts: Betrieb der Brasserie zur «Kornhausbrücke», Kornhausplatz 19, Bern.

Bureau Trachselwald.

13. Juni. Christian Reist, von Sumiswald, und Friedrich Fiechter, von Dürrenroth, beide in Dürrenroth, haben unter der Firma **Reist & Cie.** eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1904 begonnen und ihren Sitz in Dürrenroth hat. Natur des Geschäftes: Velo- und Nähmaschinenhandlung en gros.

Glarus — Glaris — Glarona

1904. 11. Juni. Die Firma **Heinrich Zweifel Bäckerei** in Linthal (S. H. A. B. Nr. 122 vom 28. Mai 1891, pag. 497) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1904. 10. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Salubratapeten-Fabrik Basel** in Basel hat in der Generalversammlung vom 9. November 1903 ihre Statuten revidiert und ihr Aktienkapital um 40 Prioritätsaktien von je Fr. 2500, also um hunderttausend Franken (Fr. 100,000) vermehrt, so dass das gesamte Aktienkapital nunmehr fünfhundertundfünftigtausend Franken (Fr. 550,000) beträgt, eingeteilt in 120 Stamm- und 100 Prioritätsaktien von je Fr. 2500. Die Aktien lauten auf den Namen. Die übrigen Punkte der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 98 vom 16. März 1900, pag. 395/6, und Nr. 274 vom 18. Juli 1902, pag. 1094, publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

11. Juni. Die Firma **Karl Byff** in Kleinhüningen (S. H. A. B. Nr. 420 vom 11. Februar 1899, pag. 166) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1904. 11. Juni. Inhaber der Firma **E. Buchenhorner-Dettwiler** in Eptingen ist Edmund Buchenhorner-Dettwiler, von Amriswil (Thurgau), in Eptingen. Natur des Geschäfts: Bad und Kurhaus Ruch-Eptingen.

11. Juni. Edmund Buchenhorner-Dettwiler, von Amriswil (Thurgau), in Eptingen, und Ernst Singer, von Ermatingen (Thurgau), in Bern, haben unter der Firma **Buchenhorner & Cie.** in Eptingen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1904 begonnen hat. Edmund Buchenhorner-Dettwiler ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Ernst Singer ist Kommanditär mit dem Betrage von zehntausend Franken (Fr. 10,000). Natur des Geschäfts: Versand von natürlichem Mineralwasser.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1904. 11. Juni. Die Firma **Louis Collaud, Hotel Germania,** in Neuhausen (S. H. A. B. Nr. 185 vom 22. Mai 1900, pag. 743) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

11. Juni. Inhaber der Firma **Ernst Müller, z. Kreuz** in Gächlingen ist Ernst Müller, von und in Gächlingen. Natur des Geschäftes: Kartoffel-, Heu-, Stroh- und Schweinehandel. Geschäftslokal: Zum «Kreuz».

11. Juni. An Stelle des verstorbenen Georg Meister, Lehrer, wurde zum Kassier der **Spar- & Leihkasse Merishausen** in Merishausen (S. H. A. B. Nr. 59 vom 21. Februar 1901, pag. 233) gewählt: Georg Seiler, Oberlehrer, von und in Merishausen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1904. 11. Juni. Die Firma **Chr. Willi** in Gais (S. H. A. B. Nr. 410 vom 20. November 1902 pag. 1637) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

11. Juni. Die Firma **Arnold Tanner** in Teufen (S. H. A. B. Nr. 201 vom 4. Juni 1900, pag. 807) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

11. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma **Konsumverein Bühler & Umgebung,** mit Sitz in Bühler (S. H. A. B. Nr. 240 vom 22. Juli 1899, pag. 968 und dortige Verweisungen) hat in der Hauptversammlung vom 29. Mai 1904 an Stelle des zurückgetretenen Robert Steiger zum nunmehrigen Präsidenten Eduard Tobler, von Thal, und neu in die Kommission für den austretenden Johannes Zuberbühler und den zum Präsidenten vorgerückten Eduard Tobler zu Beisitzern gewählt: Otto Bühler, von Hemberg, und Ernst Zürcher, von Gais, sämtliche wohnhaft in Bühler. Präsident, Kassier und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

11. Juni. Der Verein unter dem Namen **Kathol. Arbeiterinnen- und Dienstboten-Verein Herisau,** mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 331 vom 11. September 1902, pag. 1322) hat in der Sitzung vom 20. März 1904 an Stelle der zurücktretenden Präsidentin, Frau Rosa Niederer, zur nunmehrigen Präsidentin gewählt: Paulina Peterli, von Sirnach, wohnhaft in Herisau. Dieselbe ist befugt, mit dem bisherigen Präses, Pfarrer Alois Scherrer, kollektiv namens des Vereins zu zeichnen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1904. 11. Juni. Unter der Firma **Käserei-Genossenschaft Dägenschwil-Mosen** besteht, mit Sitz in Dägenschwil-Mosen, politische Gemeinde Niederbelfenschwil, eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweiz. Obligationenrechtes, welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten in der noch zu erstellenden Käserei Dägenschwil-Mosen bezweckt. Die Statuten der Genossenschaft sind am 27. April 1904 von der Hauptversammlung genehmigt worden. Die Genossenschaft erlangt ihren rechtlichen Bestand mit der Eintragung ins Handelsregister; ihre Dauer ist unbestimmt. Mitglieder der Genossenschaft sind diejenigen, welche durch die Unterzeichnung der gegenwärtigen Statuten ihren Beitritt erklärt haben; neu Eintretende werden von der Hauptversammlung aufgenommen. Jeder Genossenschafter verpflichtet sich untersobriftlich, von einer bestimmten Anzahl Kühe sämtliche Milch in die Käserei abzuliefern mit Ausnahme derjenigen für den eigenen Hausgebrauch. Milchlieferanten, welche nicht Mitglieder der Genossenschaft sind, können von dieser mit einem angemessenen Zins belegt werden. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei, er kann jedoch nur am Schlusse eines Rechnungsjahres stattfinden nach vorausgegangener dreimonatlicher schriftlicher Kündigung. Der Austretende hat eine den bestehenden Verhältnissen entsprechende Auslosungssumme zu bezahlen. Beim Tode eines Mitgliedes übernimmt derjenige Erbe, auf welchen die Liegenschaft des Verstorbenen übergeht, die Rechte und Pflichten des letztern. Beim Verkaufe einer Liegenschaft bat der Käufer die Rechte und Pflichten des Verkäufers zu übernehmen. Wenn ein Vater die Liegenschaft seinem Sohne übergibt, so ist dieser Uebernehmer sämtlicher Rechte und Pflichten seines Vorgängers. Der Ausschluss aus der Genossenschaft erfolgt bei Verletzung der Statuten; Ausgeschlossene verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Vermögen derselben, subsidiär haften die Mitglieder mit ihrem Eigentum. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern, und es führen Präsident, Kassier und Aktuar kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand setzt sich gegenwärtig zusammen wie folgt: Johann Jung, von Niederbelfenschwil, in Mosen, Präsident; August Keller, von Waldkirch, in Dägenschwil, Aktuar, und Emil Rüttimann, von Lunkhofen (Aargau), in Dägenschwil, Kassier.

11. Juni. Die Firma **Seb. Anderes** in Langgasse, Gemeinde Tablat (S. H. A. B. Nr. 13 vom 2. Februar 1887, pag. 96) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

11. Juni. **Consumverein Degersheim,** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 382 vom 11. Dezember 1899, pag. 1538). An Stelle von Jacob Hugentobler, Aktuar, wurde Johann Kessler, von Flschlngen, in Degersheim, zum Aktuar gewählt; derselbe zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten.

11. Juni. **Feldschützengesellschaft Rapperswil**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 156 vom 24. Mai 1898, pag. 645). Aenderungen in der Kommission: Friedrich Bertheau, von Lichtensteig, Präsident; Meinrad Dietheim, von Vorder Wäggithal, Aktuar, und Theodor Kräutle, von Ludwigsburg, Kassier, alle drei wohnhaft in Rapperswil. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

11. Juni. Unter der Firma **Konsumgenossenschaft Wil & Umgebung** besteht, mit Sitz und Gerichtsstand in Wil, eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweiz. Obligationenrechtes. Sie hat den An- und Verkauf guter und billiger Lebensbedürfnisse zum Zwecke. Ihre Absicht geht dahin, der arbeitenden Klasse bei Anschaffung derselben etwelche Erleichterung zu verschaffen. Die Statuten der Genossenschaft wurden am 7. Februar 1904 von der Hauptversammlung genehmigt. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft ist derjenige, welcher ein Eintrittsgeld von Fr. 1 bezahlt und einen verzinslichen Anteilschein von Fr. 10 erwirbt. Die Anteilscheine lauten auf den Namen des Inhabers und können verkauft oder beim Tode eines Mitgliedes an Erben übertragen werden. Die Uebertragung hat aber nur Gültigkeit, wenn sie im Mitgliederverzeichnis vorgemerkt und auf dem Anteilscheine selbst vom Präsidenten des Verwaltungsrates unterschrieben ist. Veräusserungen von Anteilscheinen, ohne vorherige Bewilligung des Verwaltungsrates, zieht den Verlust derselben nach sich. Ein Mitglied kann auch mehr als einen Anteilschein übernehmen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Wegzug und Ausschluss. Bei all diesen Fällen werden den Mitgliedern die Anteilscheine zurückbezahlt, jedoch ohne Anspruch auf den laufenden Jahreszins und das Genossenschaftsvermögen. Das Betriebskapital wird gebildet: *a.* aus den Anteilscheinen der Genossenschaftsmitglieder; *b.* aus den ausgegebenen Obligationen; *c.* aus dem Reservefonds; *d.* aus Schenkungen, und *e.* aus allfälligen Anleihen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder bis zum Betrage der Anteilscheine, nicht aber persönlich für die Verbindlichkeiten der Genossenshaft. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Verwaltungsrat und die Rechnungsrevisoren. Die Genossenschafter werden durch sämtliche in Wil erscheinenden obligatorischen Publikationsorgane und Stimmkarten zur Generalversammlung eingeladen. Der Verwaltungsrat besteht aus sieben Mitgliedern, und es führt der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift; der Kassier zeichnet einzeln. Der Verwaltungsrat setzt sich zusammen wie folgt: Arnold Bleuler, von Zollikon (Zürich), Präsident; J. Gallus Strassmann, von Mosnang, Vizepräsident und Einkäufer; Carl Steiert, von Wittlekofen (Baden), Aktuar; August Bernet, von Bronschhofen, Kassier; August Rieser, von Wuppenau; Adolf Högger, von Schönholzerswilen, und Alois Schnelli, von Kirchberg (St. Gallen); alle wohnhaft in der politischen Gemeinde Wil.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1904. 11 juin. La raison **Jules Fossati**, à Lausanne, comestibles, denrées coloniales, fruits et vins (F. o. s. du c. du 27 octobre 1898, nº 297, page 1238), est radiée ensuite de remise de commerce.

11 juin. Le chef de la maison **Louis Gros père**, à Lausanne, est Jean-Louis Gros, allié Muston, d'Echichens, domicilié à Morges. Genre de commerce: Thés et tous articles de bazar. Magasin: 21, Rue Mercerie. La maison «Louis Gros père» confère procuration à Louis Gros, fils, domicilié à Lausanne, Mercerie 21.

11 juin. Il résulte d'un extrait de procès-verbal de l'assemblée générale du 13 mai 1904 de la Société **Immobilière de la Vigne d'Argent**, société anonyme dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 8 mars 1904, nº 94, page 374) et d'un extrait du procès-verbal du conseil d'administration de la dite société en date du 21 mai 1904, que Alexis Mojonnier, à Lausanne, a été nommé président du conseil d'administration en remplacement de Edmond Guinand, démissionnaire.

11 juin. L'assemblée générale du 25 février 1904, de la Société des **Hôtels de Villars, Grands Hôtels du Muveran et de Belle-Vue**, société anonyme dont le siège a été jusqu'ici à Lausanne (F. o. s. du c. du 25 mars 1898, nº 95, page 390), ayant décidé de le transférer à Villars-sur-Ollon; cette raison sociale est radiée au registre du commerce de Lausanne.

Bureau de Payerne.

9 juin. Le chef de la maison **Henri Caillet**, à Trey, est Henri Caillet, de Trey et Maracon, domicilié à Trey. Genre de commerce: Epicerie et mercerie. Magasin: à Trey.

9 juin. Le chef de la maison **E. Cherbuin boulanger**, à Granges, est Emile, fils de Fritz Cherbuin, de Corcelles, domicilié à Granges. Genre de commerce: Boulangerie, commerce de farines et son. Magasin: Au Bas du Ruz, à Granges.

10 juin. La raison de commerce **François Ls Bettex**, à Henniez (F. o. s. du c. du 19 novembre 1891, nº 222, page 900), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

10 juin. Le chef de la maison **Pl Cherbuin-Déglon**, à Corcelles, est Paul-Auguste, fils d'Eugène Cherbuin, allié Déglon, de Corcelles son domicile. Genre de commerce: Boulangerie, épicerie et charcuterie. Magasin: En Bittermaz, à Corcelles.

10 juin. Le chef de la maison **Marie Tenthorey-Mermoud**, à Seigneux, est Marie, fille de Louis Mermoud, femme de François-Daniel Tenthorey, de Seigneux et Dompierre, domiciliée à Seigneux. Genre de commerce: Epicerie et mercerie. Magasin: à Seigneux.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1904. 11 juin. La raison **L. DaGiau**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 6 décembre 1895, nº 299, page 1248), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

Genf — Genève — Ginevra

1904. 10 juin. La raison **Veuve Lupold**, boucherie, à Versoix (F. o. s. du c. du 12 décembre 1883, nº 136, page 984), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

11 juin. Dans son assemblée extraordinaire du 6 avril 1904, la société anonyme dite **Société Immobilière de l'Edelweiss**, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 19 décembre 1902, nº 446, page 1782), a, conformément à ses statuts, porté son conseil d'administration de trois à cinq membres, par la nomination de Pierre Bastard, entrepreneur, aux Eaux-Vives, et Jacob Meyer, entrepreneur, à Plainpalais.

11 juin. La maison **A. Fournier**, fabrique de lessive chimique et de cristaux de soude à Carouge (F. o. s. du c. du 10 février 1902, nº 48, page 189), a donné, depuis le 15 mars 1904, procuration à Louis Cretin, de Genève, domicilié à Carouge.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nº 17335. — 10 juin 1904, 11 h.
Ed. Scalabrino-Grandjean, fabricant,
Locle (Suisse).
Montres, parties de montres et étuis.

YANE
ALBA

Nº 17336. — 10 juin 1904, 11 h.
Ulmann, frères, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).
Montres, parties de montres et étuis.

MIKADO

Nº 17337. — 10 juin 1904, 11 h.
Ulmann frères, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).
Montres, parties de montres et étuis.

Nº 17338. — 10 juin 1904, 11 h.
Ulmann frères, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).
Montres, parties de montres et étuis.

Nº 17339. — 10 juin 1904, 11 h.
Ulmann frères, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).
Montres, parties de montres et étuis.

Nº 17340. — 11 juin 1904, 8 h.
Christ. Eymann, négociant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).
Montres, parties de montres et étuis.

C.E.C

Nº 17341. — 11 juin 1904, 8 h.
D. Rusca, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).
Montres et parties de montres.

Nº 17342. — 11 juin 1904, 8 h.
P. Duvoisin, fabricant,
Geneveys-sur-Coffrane (Suisse).
Montres et parties de montres.

GENEVEYS WATCH

Löschung. — Radiation.

Nº 17256. — **Th. Picard**, Chaux-de-Fonds. — **Montres**, parties de montres et étuis. — Radiée le 11 juin 1904, à la demande du déposant.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Kohlenproduktion der Welt seit 1850.

In den folgenden statistischen Tabellen der «Londoner Finanz-Chronik» wird eine Uebersicht der Steinkohlen-Produktion der Welt von 1850 bis 1902 gegeben.

Jahr	t	Jahr	t
1850	89,881,357	1890	469,815,045
1860	128,529,460	1891	491,355,010
1870	203,321,112	1892	492,314,168
1880	308,546,468	1893	481,639,370
1881	332,622,015	1894	504,202,618
1882	356,303,895	1895	508,954,321
1883	375,638,482	1896	546,742,307
1884	376,631,659	1897	573,726,043
1885	378,810,251	1898	603,006,551
1886	383,207,730	1899	654,549,738
1887	409,794,291	1900	694,740,651
1888	430,425,349	1901	711,447,432
1889	463,753,758	1902	749,691,626

Jedenfalls ist die Produktion für 1903 noch gestiegen und hat sich also seit 1850 ungefähr verzehnfacht. Man zählte im Jahre 1850 neun Länder, die um jene Zeit eine Statistik ihrer Kohlenproduktion veröffentlichten oder doch für den Weltmarkt in Betracht kamen. 1902 zählte man 20 solcher Länder. In nachfolgender Tabelle klassifizieren wir die Produktion nach der heurigen Ertragsfähigkeit. Der erste Platz gebührt den Vereinigten Staaten, denen erst 1899 England den Rang einräumte, um seither in zweiter Linie zu figurieren. An dritter Stelle erscheint Deutschland, dem Frankreich und Belgien erst in weiter Entfernung folgen. Daran reihen sich Russland, Oesterreich-Ungarn, Japan, Britisch-Indien, Kanada, Australien, Spanien Transvaal, Neuseeland, Natal, Italien, Indo-China, Schweden, Java und die Kap-Kolonie. Die jewellige Produktion betrug (in tausend Tonnen):

Jahr	Ver. Staaten	Grossbritannien	Deutschland	Frankreich	Belgien	Russland	Oesterr.-Ungarn	Japan	Britisch-Indien	Kanada	Australien	Spanien	Transvaal	Neuseeland	Natal	Italien	Indo-China	Schweden	Java	Kap-Kolonie
1850	8,000	65,000	5,184	4,434	5,821	—	881	499	—	—	41	—	—	—	—	—	—	22	—	—
1860	15,200	80,043	12,348	8,304	9,611	161	1,944	680	—	—	182	—	—	—	—	30	—	27	—	—
1870	32 863	110,431	26,398	13,330	13,697	261	4,059	858	—	—	707	622	—	—	—	59	—	36	—	—
1880	63,323	146,969	46,974	19,362	16,867	3,213	6,695	882	1,020	—	1,388	826	—	300	—	139	—	100	—	—
1881	76,865	154,184	48,688	19,766	16,874	—	7,192	925	998	—	1,876	1,171	—	337	—	135	—	117	—	—
1882	92,219	156,500	52,119	20,604	17,591	3,773	7,358	929	1,130	—	2,229	1,165	—	378	—	165	—	142	—	—
1883	96,160	163,737	55.943	21,334	18,178	3,980	8,083	980	1,316	—	2,679	1,044	—	422	—	214	—	152	—	—
1884	99,543	160,758	57,234	20,024	18,051	3,933	8,135	1,140	1,398	—	2,928	953	—	481	—	223	—	164	—	9
1885	102,187	159,351	58,320	19,511	17,438	4,272	8,335	1,243	1,294	—	3,147	919	—	511	—	190	—	174	—	16
1886	106,720	157,513	58,857	19,910	17,286	4,580	8,280	1,374	1,388	2,117	3,120	1,000	—	534	—	243	—	170	—	21
1887	123,965	162,120	60,334	21,288	18,379	4,537	8,177	1,746	1,564	2,429	3,244	978	—	559	—	328	—	169	—	20
1888	126,819	169,935	65,380	22,603	19,218	5,190	9,125	2,023	1,709	2,603	3,622	1,015	—	614	—	367	—	169	—	33
1889	146,340	176,917	67,342	24,303	19,869	6,219	9,530	2,389	1,946	2,658	4,040	1,010	—	586	—	390	—	187	—	26
1890	141,658	181,614	70,288	26,083	20,866	6,020	9,926	2,608	2,168	3,085	3,523	1,210	—	637	82	376	—	188	—	33
1891	153,851	185,479	73,716	26,025	19,676	6,222	10,212	3,176	2,329	3,578	4,448	1,359	—	669	95	289	7	198	—	28
1892	160,115	181,787	71,372	26,179	19,583	6,913	10,293	3,176	2,538	3,288	4,171	1,424	—	673	142	296	52	199	71	42
1893	162,815	164,326	73,852	25,651	19,410	7,620	10,715	3,520	2,563	3,783	3,727	1,532	548	692	130	317	112	200	67	59
1894	152,488	188,278	76,741	27,417	20,534	8,769	10,610	4,268	2,824	3,847	4,212	1,816	791	719	141	271	112	196	97	70
1895	151,000	189,661	79,169	28,020	20,451	9,106	10,791	4,773	3,540	3,478	4,358	1,775	1,183	727	160	305	63	224	129	87
1896	172,426	195,361	85,690	29,190	21,252	9,385	11,032	5,020	3,865	3,746	4,624	1,852	1,437	793	216	276	104	226	142	105
1897	181,694	202,130	91,055	30,798	21,492	11,212	11,610	5,158	4,006	3,786	5,101	2,011	1,600	841	244	314	128	224	163	127
1898	197,852	202,055	96,310	32,356	22,088	11,317	12,187	6,696	4,608	4,173	5,496	2,527	1,908	907	388	341	204	236	165	192
1899	221,883	220,095	101,640	32,863	22,072	13,920	12,694	6,722	5,093	4,925	5,538	2,772	1,735	975	324	389	276	239	186	209
1900	243,385	225,181	109,290	33,404	23,463	16,169	12,860	7,429	6,119	5,609	6,488	2,674	506	1,094	241	480	194	252	203	198
1901	264,770	219,047	103,589	32,302	22,218	16,152	13,105	8,946	6,636	6,227	6,995	2,567	797	1,228	567	426	249	272	205	206
1902	293,297	227,178	107,436	29,574	22,877	—	—	9,500	7,424	7,193	—	2,698	1,590	1,363	593	—	317	305	—	185

Eine genauere Prüfung dieser Statistik ergibt, dass seit 1899 die Vereinigten Staaten die erste Stelle mit Leichtigkeit behaupteten. Im Jahre 1850 an fünfter Stelle, liess sich Frankreich 1870 von Belgien überflügeln, um seine vorherige Stellung 1880 wieder einzunehmen. 1850 war Belgiens Produktion bedeutender als die deutsche, aber bereits 1860 nahm Deutsohland den dritten Rang ein, den es seither mit Leichtigkeit behauptete. Vom 10. Platz 1870 rückte Russland 1880 eine Nummer und 1900 eine weitere hinauf. Japan und Kanada verdienen besondere Erwähnung. Von 1,243,000 im Jahre 1885 braohte das Reich des Mikado 1902 seine Produktion auf 9,500,000 Tonnen. Seit 1886 vervierfachte Kanada seine Kohlenproduktion.

Wirtschaftliche Verhältnisse Ungarns.

(Bericht des schweizerischen Konsuls in Budapest, Herrn Ulrich Haggenmacher, über das Jahr 1903.)

I.

Allgemeines. Das Wirtschaftsjahr 1903 bedeutet für Ungarn nicht nur vom politischen, sondern auch vom wirtschaftlichen Gesichtspunkte betrachtet, eine Periode des vollständigen Stillstandes, da jede wirtschaftliohe Tätigkeit des Staates, wie des Einzelnen durch die parlamentarischen Missstände gehindert war. In der Sylvesternacht 1902 war zwar nach hartem Ringen ein Ausgleich gesucht worden, allein an eine parlamentarische Erledigung desselben konnte man gar nicht denken, da durch die Obstruktion die politische Krise einen dauernden Charakter angenommen hat und jede legislatorische Tätigkeit unmöglich wurde. Die Folge hievon war, dass das wirtschaftliche Leben sich in den engsten Grenzen bewegte; dass es nicht völlig ins Stocken geriet, ist in erster Reihe der guten Ernte und der zielbewussten, vorsichtigen Wirksamkeit der Leiter der ungarisohen hervorragenden Finanzinstitute und Industrie-Unternehmungen zu verdanken. Nur so ist es auch erklärlich, dass die Bilanzen der ungarischen Aktiengesellschaften nicht nur keinen Rückfall, sondern sogar ein günstiges Ergebnis aufzuweisen haben.

Landwirtschaft. Ungarn hat nicht nur eine gute Ernte hinter sich, sondern es hat auch eine Besserung der Preise aller Zerealien und eine vorteilhafte Verwertung der tierischen Produktion erreichen können.

Welche Bedeutung diese beiden Tatsachen für Ungarn haben, erkennen wir am besten, wenn wir uns die Höhe des Durchschnitts-Ertrages der landwirtschaftlichen Produktion vor Augen halten. Der Wert der Ernte von Gewächsen ist auf 2,5 Milliarden geschätzt, der Wert der Erzeugung von Tieren und tierischen Produkten auf 420 Millionen, endlich der Wein, Obst und Holzproduktion auf 230 Millionen, demnach stellt sich der Bruttoertrag der Land- und Forstwirtsohaft Ungarns auf 3200 Millionen Kronen. Infolge der eingetretenen Preissteigerungen und des besseren Ertrages verschiedener Gewächse veranschlagen gewiegte Kenner der Landwirtschaft den erzielten Mehrwert auf 250 bis 300 Mill. Kronen. Dieses Resultat hat sich fühlbar gemacht in der Abnahme der kurzfristigen Verschuldung der Landwirtschaft, in den steigenden Einlagen der ungarischen provinziellen Geldinstitute und in dem unverkennbaren Anwachsen der Konsumtionsfähigkeit. Diese Tatsache beweist, welch ungeheuren Wert die Landwirtschaft Ungarns besitzt, dass sie nach und nach auf die Höhe des intensiven Betriebs gelangen wird, und sie kräftigt in uns die Ueberzeugung, dass die gebesserte Situation die Gegensätze mildern muss, die in ungünstigen Zeiten zwischen den verschiedenen wirtschaftlichen Tätigkeiten entstanden und künstlich angefacht worden sind.

Auf eine in der Entwicklung stehende Richtung der Bewirtschaftung in den im allgemeinen extensiv wirtschaftenden Staaten weist zumeist das Steigen der Produktion künstlicher Futterstoffe hin. Infolge dessen ist hervorzuheben, dass laut den neuesten Daten die Produktion der Frühjahrswicke, des Klees und der Lucerne sich am wesentlichsten vermehrt hat.

Die Produktion künstlicher Futterstoffe weist einen Aufschwung auf, als Resultat der Verbreitung der Milchwirtschaft.

Die Ernteergebnisse beziffern sich, auf drei Jahre zurückgehend, wie folgt.

	1903	1902	1901
	Millionen Meterzentner		
Weizen	44,07	46,5	33,7
Roggen	12,02	12,5	10,3
Halbfrucht	0,88	1,0	0,8
Gerste	14,05	13,5	10,8
Hafer	12,67	12,0	9,8

Die Maisernte schätzen die Sachverständigen auf rund 33 Millionen Meterzentner; im Jahre 1902 war der Ertrag 26,5 Millionen, im Jahre 1901 33 Mill. Meterzentner. Die Kartoffelernte ist gleichfalls besser geraten als im Vorjahre und wird auf 36 bis 38 Millionen Meterzentner geschätzt; im Jahre 1902 betrug dieselbe 34, im Jahre 1901 43,1 Mill. Meterzentner.

Für die Obsternte war im vorigen Jahre die Witterung im allgemeinen schlecht. Die Fröste im März und April haben viel Schaden verursacht, weil die Aepfel und Birnbäume im April bereits in Blüte standen. In einzelnen Gegenden des Landes, und zwar in den Komitaten Maramaros, Szatmar und Szilagy ist jedoch die Pflaumen-, Birnen- und Aepfelernte gut geraten.

Die Trauben- und Weinernte kann in ihrem Endergebnisse als gut mittel bezeichnet werden. Fröste haben zwar hie und da den Trauben geschadet, doch weist der Landesdurchschnitt nach, dass das Angebot in Desserttrauben auf den inländischen Märkten übermässig gross gewesen ist, Wein aber soviel gefechst wurde, wie in den vorangegangenen zwei Jahren (2,5 Mill. Hektoliter). Der stellenweise schwache Ertrag wurde dadurch paralysiert, dass wieder ungefähr 20,000 Katastraljoch neu angelegte, beziehungsweise rekonstruierte Weingärten in die Reihe der fruchttragenden Weinhauflächen gelangt sind.

Die Qualität des Weines war eine gute. Dies war der Grund, dass, während von dem schwachen Weine vom Jahre 1902 auch jetzt noch bedeutende Vorräte vorhanden sind, sich von den Weinen des Jahres 1903 verhältnismässig nicht viel im Besitze der Produzenten befindet.

Für den Weinbau Ungarns ist es von entscheidender Wichtigkeit, dass der Export zweckmässiger organisiert werde, denn wie es scheint, hält der innere Traubenkonsum nicht gleichen Schritt mit dem Steigen der Produktion; obgleich sich anderseits behaupten lässt, dass der Produzent selbst bei dem Traubenpreise von 20,25 Kronen mit der Verwertung frischer Trauben noch immer besser auskommt, als wenn er Wein erzeugt, und sich die Kosten der Lese- und Kellermanipulation, sowie der Konsumsteuer aufhürdet.

Die mit G. A. XVI: 1900 ins Leben gerufene **Hilfskasse** für landwirtschaftliche Arbeiter und Dienstboten, deren Organisation mit dem G. A. XIV 1902 ergänzt wurde, hat im Laufe des Berichtsjahres 1903 einen grossen Aufschwung erfahren. Das ackerbautreibende Volk Ungarns fängt an, diese Institution besser kennen zu lernen und zu würdigen, in deren Rahmen es nicht nur gelegentlich eines **Unfalles**, eines **Sterbefalles** oder bei Erreichung eines gewissen **Alters** Unterstützung findet, sondern hauptsächlich für die Zeit der **Invalidität** sich eine der Pension ähnliche ständige Unterstützung zu sichern vermag. Nachdem das Volk die segensreiche Tätigkeit der Hilfskasse stets besser kennen zu lernen beginnt, steht bestimmt zu hoffen, dass die Entwicklung dieser Institution eine ständige sein wird.

Die **Auswanderung** hat wieder viel Arbeitskräfte der Landwirtschaft entzogen, weil trotz der guten Ernte 16,060 mehr Menschen ausgewandert sind als im Vorjahre, und zwar hauptsächlich aus den nordöstlichen und siebenbürgischen Teilen des Landes. In diesen Gegenden hat sich auch die Zahl der Ehescbliessungen und Geburten verringert, was darauf hinweist, dass die Landwirtschaft in diesen Teilen des Landes nur nach völliger Umgestaltung imstande sein wird, das Volk zu ernähren, und vielleicht selbst dann nicht ohne eine entsprechende gewerbliche Beschäftigung.

Im allgemeinen ist zu konstatieren, dass der Aufschwung, der sich in den ersten zwei Jahren des gegenwärtigen Jahrhunderts wahrnehmen liess, nicht auf allen Linien gleichen Schritt gehalten hat; hauptsächlich nicht auf jenen Linien, auf welchen die Unterstützung der Regierung, die

materiellen Mittel des Staates und der Unternehmungsgeist die ausschlaggebenden Faktoren sind.

Die **Seidenzucht** ist auf demselben Wege geblieben, von welchem sie seit dem Jahre 1879 nicht abgewichen ist und auf welchem sie sich bereits zu einem sehr wichtigen Zweige des Volkserwerbes entwickelt hat. Beredt sprechen davon die nachstehenden Daten: Im Jahre 1889 produzierten in 71 Gemeinden 1058 Menschen 10,131 kg Kokons im Werte von 40,051 Kronen; im Jahre 1900 produzierten in 2430 Gemeinden 87,825 Menschen 1,354,118 kg Kokons im Werte von 3,795,879 Kronen; im Jahre 1903 produzierten in 2884 Gemeinden 107,702 Menschen 1,707,205 kg Kokons im Werte von 4,805,182 Kronen.

Das Landes-Seidenzucht-Inspektorat hat seit dem Jahre 1880 dem armen Landvolke einen Erwerb von 56,282,096 Kronen zukommen lassen. Im Berichtsjahre waren schon fünf **Seidenspinnereien** in Tätigkeit, und zwar in Tolna, Pancsova, Ujvidik, Györ und Komarom. Diese Seidenspinnereien verarbeiten jährlich 1,025,000 kg Kokons. Der Wert des nach dem Auslande verkauften Seidengarns beläuft sich auf ungefähr 4¼ Mill. Kronen. Im Berichtsjahre wurden Vorbereitungen getroffen, dass in Lugos und Mohacs neue Seidenspinnereien errichtet werden.

Verschiedenes — Divers.

Geschäftliche Lage in den Ver. Staaten von Amerika. Die «New Yorker Handelszeitung» schreibt in ihrer Wochenschau vom 4. Juni: Das wichtigste Vorkommnis der Berichtswoche war ein durch gute Berichte vom Süden sowie andauernde Zurückhaltung der Käufer herbeigeführter Preisfall von Baumwolle auf das bisher niedrigste Niveau in diesem Jahre. Da der Markt jeder Unterstützung entbehrt, dürften die Preise noch weiter zurückgehen, und wird allgemein 10 cts.-Baumwolle vorausgesagt. Nicht nur ist das Pflanzareal in diesem Jahre ansehnlich grösser, auch der Stand der Pflanze ist durchschnittlich besser als vor einem Jahre, so dass sich Aussichten auf eine grosse Ernte eröffnen. Und bekanntlich haben die durch den knappen Ertrag der vorjährigen Ernte in die Höhe getriebenen Preise des Stapels die Baumwollindustrie des Inlandes und Auslandes stark geschädigt, unserer Ausfuhr in schweren Baumwollzeugen nahezu ein Ende gemacht und die Käufer von roher wie fabrizierter Ware aus dem Markt gehalten.

Infolge andauernd günstiger Ernte-Witterung werden die Voranschläge der Winterweizen-Ernte höher gesetzt werden müssen, und allem Anscheine nach dürften sich auch die Voraussagen minder befriedigenden Ertrages der Frühjahrweizen- und Maisernten nicht bestätigen. Insgesamt lässt sich die Erntesituation gegenwärtig entschieden ermutigend an. Auch im übrigen scheint die wirtschaftliche Lage eher eine geringe Besserung aufzuweisen. Der Wochen-Rekord der Bankumsätze reflektiert gleiche Depression wie in den vorhergehenden Wochen, mit dem Unterschiede jedoch, dass der Bankverkehr im Osten kleiner, dagegen im Süden ansehnlich grösser ist als im Vorjahr. In gleicher Weise zeigen die südlichen Bahnen bessere Einnahmen, als vor einem Jahre, und nur auf den Osten und Westen beschränken sich die Massregeln der Bahngesellschaften; die Mindereinnahme durch Arbeiterentlassungen auszugleichen.

Arbeiterschwierigkeiten tragen dazu bei, den Frachtverkehr zu beeinträchtigen, es ist der Erz- und Kohlentransport auf den grossen Seen noch immer nicht im Gange. Doch machen sich Anzeichen für Zusammenbruch der für die Verkehrsschwierigkeiten verantwortlichen Streiks geltend. Der Auslandbedarf für unsere Cerealien ist deren hoher Preise wegen ein schwacher, dagegen zeigt sich stete und befriedigende Erweiterung des Auslandgeschäftes in fabrizierten Artikeln. Haben doch die Ver. Staaten dem Auslande an solchen in den ersten zehn Monaten des Fiskaljahres für $ 19 Millionen mehr geliefert als selbst in dem bisher besten Exportjahre 1900. Der Totalexport im April bewertete sich auf $ 109,995,160, während das Ausland für $ 83,496,531 Waren geliefert hat, woraus sich trotz der Minderausfuhr von Brotstoffen ein Exportüberschuss von $ 26,498,629 ergibt.

Die industrielle Situation ist fortdauernd wenig erfreulich. In der Textilwaren-Branche herrscht die zu dieser Jahreszeit, abgesehen von dem Detailgeschäft, übliche Flauheit, und die Baumwollwaren-Fabrikanten von Fall River planen neben weiterer Beschränkung der Produktion Lohnermässigungen, um dadurch die Herstellungskosten zu verringern oder infolge Weigerung der Arbeiter, sich Lohnreduktionen zu fügen, zeitweiligen Stillstand der Fabriken herbeizuführen. In der Leder-Industrie hat die Mode zugunsten der lohfarbenen Schuhe starke Nachfrage nach geeignetem Leder geschaffen. Doch fehlt es an solchem, und viele Fabriken wollen sich zu gegenwärtiger Zeit nicht mehr mit der Herstellung von Sommerware befassen. In der Eisenbranche mangelt es an neuem Inlandgeschäft, daher immer mehr Hochöfen den Betrieb einstellen und für fertige Ware Preisreduktionen gemeldet werden. Nur das Exportgeschäft gewährt Ermutigung.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Bürgenstock u. Stanserhorn

870 Meter ü. M. am Vierwaldstättersee 1900 Meter ü. M.

mittelst deren Bergbahnen (von den Dampfschiffstationen **Kehrsiten** und **Stansstad**) in kürzester Zeit erreichbar. — Beiderorts grossartige Aussicht, vom Stanserhorn ebenbürtig jener vom Rigi und Pilatus. Hochromantischer, neuer Felsenweg um die Hammetschwand-Bürgenstock. Empfehlenswerteste lohnendste und billigste Ausflugsorte

für Vereine und Gesellschaften.

Bei der Stanserhornbahn Sonntagsbillette (Hin- und Rückfahrt) à Fr. 6.—. (912;)

Ed. v. WALDKIRCH, Advokat
Rechtsbureau für
Markenschutz und geistiges Eigentum
(1089;) Christoffelgasse 4, Bern.

Huber & Co., (2427;)
Drogen u. chem.-techn. Produkte,
Horgen.

Stadt Genf.

Höhere Handelsschule.

Der **Ferienkurs** wird am **15. Juli** beginnen und bis Ende des Monats **August** dauern. [1421]
Für Auskunft wende man sich an den **Schul-Direktor.**

Basler Kantonalbank
(Staatsgarantie).

Wir sind Abgeber von [1114]

3½ % Obligationen unseres Instituts

al pari, auf den Namen oder den Inhaber lautend, auf 3—5 Jahre fest mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

LITOSILO

fugenloser, unverbrennlicher **Kunstholz-Bodenbelag,** wird direkt auf rohen Beton oder alte, auch abgenützte, immerhin solide Holz- oder Stein-Unterlage gegossen und verbindet sich mit dieser zu einem untrennbaren Ganzen. Rasch verlegt, ohne bauliche Veränderung oder Betriebsstörung zu verursachen, staubfrei und äusserst dauerhaft, ist Litosilo-Kunstholz heute **der beste Bureau-, Fabrik- und Magazin-Bodenbelag.**

Ch. H. Pfister & Co., Basel.
Prospekte, Muster, Kostenberechnungen gratis. (1082.)

Kaufmann der Branche

wünscht sich mit vorl. **Fr. 50,000** an gut eingeführter

Eisenhandlung oder Eisen- und Metallwarenhandlung

aktiv zu beteiligen,

eventuell auch **Agentur.** Offerten sub Chiffre **O F 6641** an **Orell Füssli-Annoncen in Zürich.** [1407]

Compagnie Genevoise des Tramways électriques.

Les actionnaires de la Compagnie Genevoise des Tramways électriques sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

au **siège social,** à la **Jonction, le mardi, 28 juin 1904,** à 4 heures de l'après-midi.

Ordre du jour:

Rapport du conseil d'administration sur l'exercice de 1903.
Rapport de Messieurs les vérificateurs des comptes.
Approbation des comptes. [1311]
Nomination du conseil d'administration.
Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice de 1904.

Le bilan, les comptes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires au siège social, huit jours avant l'assemblée générale.

Genève, le 15 juin 1904.

Le conseil d'administration.

Société Anonyme des

Ateliers de mécanique de précision de Territet.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire** pour le **vendredi, 17 juin 1904, à 3 heures de l'après-midi, au Grand Hôtel de Territet.**

Ordre du jour:

1° Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée.
2° Rapport du conseil d'administration sur le résultat de la nouvelle émission d'actions privilégiées et décision à prendre en vue de la liquidation éventuelle de la société. (1335;)
3° Propositions individuelles.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées par la Banque de Montreux jusqu'au 16 juin à midi, sur présentation de titres.

Territet, le 6 juin 1904.

Le conseil d'administration.

FABRICATION ET SPÉCIALITÉS.

Pinces à couper et à plomber, plombs, machines à perforer, presses à dater les billets, numéroteurs, timbres à sceaux, à dates et à raisons de commerce, fers à brûler, clefs de wagons, enseignes en tous genres, plaques pour hydrantes, pour noms de rues et de maisons, plaques pour indiquer les distances, fondues ou émaillées, ou frappées avec lettres massives, en relief. Jetons pour brasseries, sociétés de consommation et jetons pour chiens. Marques de fabrique. Vélo-Numéros. Médaille à Paris 1889.

H. ISLER, atelier de mécanique et établissement de gravure, à **Winterthour.**
(30)

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.